

### Neue Funktionen der Version 3.0.3

Die Systemversion 3.0.3 stattet den KRONOS mit mehreren neuen Funktionen aus, darunter die Unterstützung der Software-Programme „KRONOS Editor“ und „Plug-in Editor 3“, das automatische „Remapping“ der Program-Verweise in Sound-Dateien, die mit einer älteren KRONOS- oder KRONOS X-Version angelegt wurden und die Transpositionsanzeige im Set List-Modus.

Diese Aktualisierung korrigiert außerdem mehrere Ungereimtheiten.

Wenn Sie momentan noch eine ältere Version verwenden, können Sie sich die aktuelle Systemversion von der Korg-Webpage (<https://shop.korg.com/kronos/Support>) herunterladen. Wir raten allen KRONOS-, KRONOS X- und Neu-KRONOS-Anwendern, die Version 3.0.3 zu installieren. Dieses Update kann direkt im KRONOS installiert werden. Man braucht zuvor also nicht erst alle vorangehenden Versionen zu installieren.

### ‘KRONOS Editor’ und ‘Plug-In Editor 3’

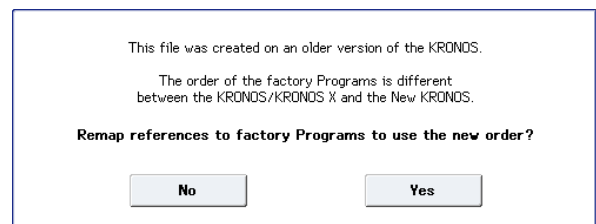
Die Systemversion 3.0.3 erlaubt die Arbeit mit „KRONOS Editor“ und „Plug-In Editor 3“, d.h. Software, mit welcher Sie Ihre Sounds auf einem Mac OS X- oder Windows-Computer editieren und verwalten können. Das Plug-In erlaubt das Speichern von Einstellungsänderungen in Ihren DAW-Projekten unter Windows (VST) und Mac OS X (VST oder AU). „KRONOS Editor“ und „Plug-In Editor 3“ sind kostenlos und stehen unter <https://shop.korg.com/kronos/Support> zum Download bereit.

### Automatisches ‘Remapping’ der Werks-Programs für KRONOS- und KRONOS X-Sound-Dateien

Combinations, Songs und Drumtracks sprechen Programs an, von denen sie nur die Bank und Speichernummer kennen. Die Werks-Sounds der neuen KRONOS-Ausführung sind jedoch anders eingeteilt als beim Ur-KRONOS und KRONOS X. Daher müssen die Program-Verweise der Combinations, Songs und Drumtracks älterer KRONOS-Versionen geändert werden, um wieder die richtigen Programs anzusprechen. Die Software-Version 3.0.3 erledigt dies automatisch.

Das System erkennt ab sofort „.PCG“-Dateien, die mit einem KRONOS und KRONOS X gespeichert wurden, welche noch die Systemversion 2.1 oder älter verwenden. Bei der Anwahl einer solchen Datei wird angeboten, die Verweise auf die Werks-Programs automatisch zu ändern.

- ⚠ Die Funktion gilt sowohl für selbst gespeicherte Sounds als auch für kommerzielle Sound-Bibliotheken (For KRONOS/KRONOS X) von Korg und Drittanbietern.
- ⚠ Diese Funktion gilt nicht für „.PCG“-Dateien, die mit Systemversion 3.0 oder neuer angelegt wurden, selbst wenn dies mit einem Ur-KRONOS oder KRONOS X geschah.



#### 1. Diese Meldung erscheint beim Laden einer „.PCG“-Datei, die mit einem Ur-KRONOS oder KRONOS X mit Systemversion 2.1 oder älter gespeichert wurde.

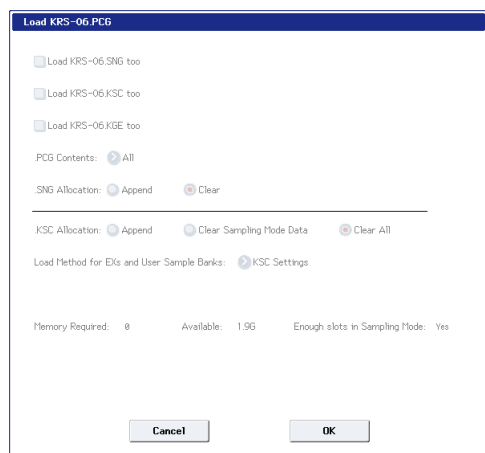
- Wählen Sie [Yes] und setzen Sie den Ladevorgang fort. Das System korrigiert die Program-Verweise auf die vom neuen KRONOS verwendete Speichereinteilung.
- Wählen Sie [No] und setzen Sie den Ladevorgang fort. Die Datei wird mit den ursprünglichen Verweisen geladen.

*Anmerkung:* Diese Option wird auch in „Load .SNG“- und „Load .KSC“-Dialogfenstern angezeigt, wenn Sie „Load .PCG too“ markieren und „.PCG Contents“ auf „All“ stellen. Zum Laden von Songs älterer KRONOS-Versionen wählen Sie bitte dieses Verfahren. Das automatische „Remapping“ hat keinen Einfluss auf „.SNG“-Dateien, deren

zugehörige „PCG“-Datei nicht geladen wird. Es gilt sowohl für die Program-Zuordnungen der Spuren als auch für eventuelle Bank-/ Programmwechselereignisse.

**2. Das „Load .PCG“-Dialogfenster erscheint.**

Drücken Sie den [OK]-Button, um die Daten zu laden. Drücken Sie den [Cancel]-Button, wenn Sie es sich anders überlegt haben.



*Anmerkung:* Wenn Sie sich für das „Remapping“ entscheiden, wird „PCG Contents“ auf „All“ gestellt und kann nicht geändert werden.

## Transpositionsanzeige im Set List-Modus

Im Set List-Modus wird das Transpositionsintervall der Speicher ab sofort auf der „Play“-Seite angezeigt. Das kann zumal im Live-Einsatz von unschätzbarem Wert sein.

Zur Vermeidung von Missverständnissen, werden positive und negative Versatzwerte mit Pfeilsymbolen angezeigt. Beispiel: „+4“ wird als „▲ 4“ angezeigt und „-1“ als „▼ 1“. Wenn Sie Transpose auf „+0“ stellen, wird nichts angezeigt.

